



**- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Betriebsausschusses
Breitbandinitiative

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 13. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative
Landkreis Vechta" am 29.10.2024

Anwesend:

Herr Tobias Gerdesmeyer
Herr Walter Goda
Herr Heinz Hanken
Herr Peter Harpenau
Frau Sabine Meyer
Frau Martina Spille
Herr Matthias Windhaus

Vertretung für Herrn Eckhard Knospe

Entschuldigt:

Herr Martin Fischer
Herr Eckhard Knospe
Herr Heiner Thölke

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette
Frau Larischa Espelage
Herr Markus Fischer
Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 27.08.2024
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta
7. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2025 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (940/2024)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Landrat Tobias Gerdesmeyer eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 27.08.2024

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Betriebsausschusses vom 27.08.2024 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

Landrat Gerdesmeyer spricht kurz die aktuelle Problematik der Anschaltungen an. Er erläutert, dass die Anschaltungen vollständig im Zuständigkeitsbereich der Vodafone liegen. Die Breitbandinitiative (BBI) ist dabei nicht mehr beteiligt. Trotzdem erreichen derzeit einige Beschwerden die BBI.

Die Problematik mit dem Planungsbüro Netzkontor Nord (vor Umfirmierung BIB-

Tech) befindet sich jetzt auf einem guten Weg.

6. **Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta**

Zunächst greift Herr Fischer nochmals die von Herrn Gerdemeyer angesprochene Anschaltproblematik auf. Derzeit erreicht die BBI einige Beschwerden zum Ablauf des Anschaltprozesses. Dieser Prozess liegt allerdings komplett außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der BBI. In einem heutigen Pressegespräch mit der OV ist dies nochmals angesprochen worden und wird hoffentlich in dem zu erwartenden Artikel richtiggestellt.

Anschließend berichtet Herr Fischer anhand einer PowerPoint-Präsentation zum aktuellen Stand beim Glasfaserausbau.

Wie bereits mehrfach berichtet, muss die Bauleistung im früheren Baulos 5 aufgrund der Kündigung neu ausgeschrieben werden. Das neue Leistungsverzeichnis ist jetzt erstellt und wird an die Zentrale Vergabestelle zur Veröffentlichung weitergeleitet. Das Bauende ist für 12/2025 geplant, was nach heutigem Stand durchaus realistisch erscheint, da bereits viele Strecken gebaut sind. Insgesamt liegen für 1.545 Adressen Vodafone-Verträge vor, diese werden mit schnellen Glasfaseranschlüssen versorgt. Die Baukosten werden aktuell auf ca. 11,7 Mio. Euro netto geschätzt.

Im Baulos 8.1 (früher Baulos 8) hat der beauftragte Unternehmer bereits 19 km Tiefbau erledigt und 152 Hausanschlüsse gebaut. Insgesamt liegen 974 Vodafone-Verträge in diesem Baulos vor. Das Bauende ist für 06/2026 geplant. Es wurde mit dem ausführenden Unternehmen über eine Beschleunigungsmaßnahme gesprochen, die für die BBI aber nicht wirtschaftlich ist und aus diesem Grund abgelehnt wurde. Allerdings arbeitet die Baufirma zügig und sollte bei gleichbleibendem Tempo vor 06/2026 fertig sein.

Im Baulos 9 werden insgesamt 1.222 Adressen mit einem Vodafone-Vertrag an das Glasfasernetz angeschlossen. Der Tiefbau soll nach einem aktualisierten Bauzeitenplan Ende 12/2024 abgeschlossen sein. Die noch abzuarbeitenden Lückenschlüsse werden bis November 2024 erledigt. Die ersten Parzellen des Bauloses werden nach entsprechender Zusage des Unternehmens noch in diesem Jahr an die BBI übergeben. Die restlichen Parzellen sollen bis 06/2025 fertig sein. Die Baufirma hat eine erhebliche Aufstockung des Personals zugesagt und teilweise bereits umgesetzt.

Der eigenwirtschaftliche Ausbau (EWA) von Adressen durch Vodafone bzw. einem Investor ist weiterhin nicht geklärt. 965 Adressen haben einen Vertrag über den EWA mit Vodafone abgeschlossen. 263 Adressen sind bereits fertiggestellt. 702 Adressen sind aufgrund der unklaren Finanzierung weiterhin in der Schwebe. Bei 570 Adressen ist noch keine Bauleistung erfolgt. Herr Gerdemeyer verweist hierbei auf die schriftliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Vechta und Vodafone, wobei die Rechtsverbindlichkeit dieser Vereinbarung nicht eindeutig ist. Das Land wird zukünftig stärker eingebunden, um eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Die Planung für die „Graue-Flecken“-Förderung wurde begonnen. Im November finden die Abstimmungsgespräche mit den Kommunen statt. Anschließend werden die Telekommunikationsunternehmen zum „Branchendialog“ eingeladen. Erst da-

nach kann die abschließende Festlegung der Adressen erfolgen. Aktuell werden ca. 2.000 Adressen in der Planung betrachtet. Außerdem werden nicht förderfähige Bereiche betrachtet, um mindestens die Grundvoraussetzung für eine spätere eigenwirtschaftliche Anbindung zu schaffen. Die Ausschreibungen hierfür sind für Anfang 2025 geplant.

Herr Fischer gibt außerdem noch einen Ausblick auf die zukünftige Fördersituation beim Glasfaserausbau. Insbesondere weist er darauf hin, dass sich aufgrund des fortschreitenden Glasfaserausbaus die Telekommunikationsunternehmen die Frage stellen, ob die Kupfernetze abgeschaltet werden. Auch wenn dies noch in der Zukunft liegt, wird auch der Landkreis Vechta sich mit diesem Problem konfrontiert sehen. Das Kreisgebiet wird nach Abschluss der 3 Ausbaustufen zwar keine hundertprozentige, aber eine sehr hohe Glasfaserdichte besitzen. Solche Bereiche werden vorrangig für die Abschaltung der bestehenden DSL-Produkte in Frage kommen. Spürbar wird dies bereits jetzt bei kleineren Neubaugebieten, die keine Kupferanbindung mehr erhalten. Zu diesem Thema merkt Herr Goda an, dass die Bürger bereits mehrfach die Möglichkeit hatten, einen Glasfaseranschluss zu buchen. Falls diese nicht genutzt wurden, sollten dafür keine Eigenmittel mehr bereitgestellt werden. Landrat Gerdesmeyer stimmt dem zu. Aufrufe für einen kostenlosen Anschluss gab es genug.

Als Abschluss der Präsentation veranschaulicht Herr Fischer anhand einer Übersicht kurz die Entwicklung der Investitionskosten und der damit verbundenen Adressanzahl für den Breitbandausbau im Landkreis Vechta.

Herr Fischer geht zum Ende des Vortrags auf die Frage aus der letzten Sitzung ein, ob ein Nachunternehmer bei zukünftigen Ausschreibungen ausgeschlossen werden kann. Nach juristischer Prüfung ist dies nahezu unmöglich. Eine Rüge wäre in diesem Fall sehr wahrscheinlich. Die Gerichte entscheiden im Vergaberecht sehr bieterfreundlich und ein Klageverfahren würde voraussichtlich mit entsprechender Argumentation zugunsten des Klägers entschieden. Daher wird von dieser Vorgehensweise abgeraten.

7. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2025 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (940/2024)

Frau Hey erläutert den Wirtschaftsplan 2025, welcher der Sitzungseinladung beigelegt war.

Die Erstellung des Wirtschaftsplans erfolgt nach Handelsrecht. In der Gewinn- und Verlust-Rechnung sind Erlöse in Höhe von 3.672.712 Euro dargestellt. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 4.972.341 Euro. Das ergibt einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag für 2025 in Höhe von 1.299.629 Euro.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 sind Investitionen in Höhe von 33.847.614 Euro vorgesehen. Diese werden teilweise ausgeglichen durch Zuwendungen des Bundes und Landes in Höhe von 18.857.967 Euro. Dazu kommt eine planerische Kreditaufnahme in Höhe von 14.989.647 Euro.

Im Haushaltsplan 2025 werden geschätzte Baukosten in Höhe von 58.700.153 Euro angesetzt, die über Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 24.852.539 Euro und den investiven Ansatz in Höhe von 33.847.614 Euro abgesichert sind.

Die Haushaltssatzung sieht für 2025 Haushaltskredite in Höhe von 25 Mio. Euro vor. Der Stellenplan bleibt unverändert. Auf Nachfrage erklärt Frau Hey, dass die Kreditermächtigungen für 2024 noch nicht benötigt wurden. Eine Verstärkung der Bauüberwachung ist derzeit aus Sicht von Herrn Fischer nicht notwendig. Aktuell wird in 2 Baulosen (8.1, 9) gebaut, das Baulos 9 wird Mitte 2025 die Bautätigkeiten abschließen und dann der Start der Arbeiten in Baulos 5.1 erfolgen. Zusammen mit der beauftragten Bauüberwachung von Netzkontor Nord ist dies für die zwei Bauüberwacher der BBI aktuell zu begleiten.

Der Kassenbestand des Eigenbetriebes beträgt zum 24.10.2024 genau 63.725,88 Euro. Zum 30.10.2024 wird die Auszahlung der letzten Mittelanforderung in Höhe von 6.113.372,73 Euro erwartet. Liquiditätskredite bei der Hausbank werden derzeit mit 4,2 % verzinst.

Sodann beschließt der Betriebsausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta zu beschließen.“

In der Betriebsausschusssitzung am 29.10.2024 wurde der Beschluss wie folgt abgeändert:

„Dem Kreistag wird empfohlen,

- den vorliegenden Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta zu beschließen,
- den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) auf 14.989.647 EUR festzusetzen und
- den Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, auf 25 Mio. EUR festzusetzen.“

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Vechta, 11.11.2024

Gerdemeyer
Landrat

Espelage
Protokollführerin